

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 2. November 1935, abends 8 Uhr

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750)

Toccata, Adagio und Fuge in C-Dur für Orgel

● **Heinrich Schütz** (1585—1672):

„Das ist je gewißlich wahr“, Motette für sechsstimmigen Chor

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertenes Wort, daß Jesus Christus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen, unter welchen ich der fürnehmste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, auf daß an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld zum Exempel denen, die an ihn glauben sollen zum ewigen Leben.

Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichlichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Preis in Ewigkeit, Amen.

(1. Tim. 1, 15—17)

## Vorlesung

**Gemeinsamer Gesang** (eigene Melodie):

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort und steure deiner Feinde Mord, die Jesum Christum, deinen Sohn, wollen stürzen von deinem Thron.

● Beweis dein' Macht, Herr Jesu Christ, der du aller Herren bist; beschirm dein' arme Christenheit, daß sie dich lob in Ewigkeit.

Gott heil'ger Geist, du Tröster wert, gib deinem Volk einen Sinn auf Erd; steh bei uns in der letzten Not, g'leit uns ins Leben aus dem Tod.

## Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Heinrich Schütz

(Die Gemeinde bleibt während des Amens stehen)

**Heinrich Schütz:**

„Unser Wandel ist im Himmel“, sechsstimmige Motette aus der „Geistlichen Chormusik“, 1648:

Unser Wandel ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heilands Jesu Christi, des Herren, welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe, nach der Wirkung, damit er kann auch alle Ding ihm untertänig machen.



## **Jakob Handl (Gallus) (1550—1591):**

### **Pater noster für achtsimmigen Chor**

Pater noster, qui es in coelis, sanctificetur nomen tuum, adveniat regnum tuum, fiat voluntas tua, sicut in coelo et in terra. Panem nostrum quotidianum da nobis hodie, et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne nos inducas in tentationem, sed libera nos a malo. Amen

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel also auch auf Erden, unser täglich Brot gib uns heute; und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor  
Orgel: Herbert Collum  
Leitung: Rudolf Mauersberger

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Meinen Jesum laß ich nicht. J. Ahlich, 1674
  2. Jesu, geh voran. Darmstadt, 1793
  3. Alles ist an Gottes Segen. 1738
  4. Nun sollst getrost du streiten. A. Stier, 1934
- 

Kirchenmusik in der Kreuzkirche: Sonntag, den 3. November, vormittags  $\frac{1}{2}$  10 Uhr  
Zum Eingang: „Mein erst Gefühl sei Preis und Dank“ für vier- bis achtsimmigen Chor (Thüringer Gesangbuch)  
Vor dem Hauptliede: Heinrich Schütz (1585—1672): „Sehet an den Feigenbaum“ für Singstimmen und Instrumente

---

## **Hohe Messe in h-moll von Joh. Seb. Bach**

in der Kreuzkirche am Sonnabend, dem 9. November, abends 8 Uhr  
(an Stelle der 6-Uhrvesper)

— Keine öffentliche Hauptprobe —

Leitung: Rudolf Mauersberger  
Chor: Kreuzchor und Bachverein  
Solisten: Anny Quistorp, Leipzig (Sopran)  
Lore Fischer, Berlin (Alt)  
Wilhelm Albricht, Leipzig (Tenor)  
Otto-Karl Zinnert, Dresden (Baß)  
Herbert Collum, Cembalo und Orgel  
Orchester: Dresdner Philharmonie

Karten von 0.50 RM. bis 3.— RM., sämtliche Plätze numeriert, werktags 8—16 Uhr im Kirchengemeindeamt An der Kreuzkirche 6 u. Schulgasse 2 u. bei F. Ries, Seestraße 21